# ZUKUNFT MACHEN WIR ZUSAMMEN

Das Wahlprogramm der Seeheim-Jugenheimer GRÜNEN zur Kommunalwahl am 14. März 2021









# 40 Jahre DIE GRÜNEN

1981 sind die GRÜNEN erstmals zur Kommunalwahl in Seeheim-Jugenheim angetreten.

2021 treten wir wieder an – nun zum zehnten Mal.

Wir danken allen unseren Wähler\*innen für ihr Vertrauen in diesen 40 Jahren.

Wir danken allen engagierten Frauen und Männern, die die GRÜNEN in den letzten 40 Jahren in Seeheim-Jugenheim begleitet haben!



# Wahlprogramm Kommunalwahl 2021

#### Inhalt

| Sie haben die Wahl!           | . 4        |
|-------------------------------|------------|
| Sozialpolitik                 | . 7        |
| Umweltpolitik und Ortsplanung | 11         |
| Energiepolitik                | 15         |
| Finanzen                      | 18         |
| Leistungsbilanz               | 22         |
| Unsere Kandidat*innen         | 30         |
| Ortsteil Balkhausen           | 36         |
| Ortsteil Ober-Beerbach        | 38         |
| Ortsteil Malchen              | <b>4</b> 0 |



# Sie haben die Wahl!

# Liebe Seeheim-Jugenheimer\*innen!

Seeheim-Jugenheim ist UNSER Zuhause. Es ist UNSERE Gemeinde, in der UNSERE Kinder aufwachsen, in der WIR alt werden möchten. Es ist eine besonders l(i)ebenswerte Gemeinde – und das gilt es zu erhalten!

# ZUKUNFT machen wir ZUSAMMEN

Die Zukunft geht uns alle an, jede\*r kann und muss für unser Zusammenleben in Seeheim-Jugenheim etwas tun.

Klima- und Umweltschutz, Energiewende, Demokratie, Chancengleichheit –alles beginnt auf Gemeindeebene und bei jeder und jedem Einzelnen.

Auch in Corona-Zeiten dürfen diese Themen nicht von der Bildfläche verschwinden. Die



Suse Bruer, Vorsitzende des Ortsverbandes Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Seeheim-Jugenheim

Probleme sind immer noch da
– auch wenn im Moment Corona alles überlagert. Deshalb
wollen wir GRÜNEN uns auch
weiterhin diesen Fragestellungen mit all unserer Kraft hier in
Seeheim-Jugenheim widmen.

Wir wollen uns gemeinsam mit allen Bürger\*innen für den Erhalt der Natur, für ein gerechtes und faires Miteinander, für Sparsamkeit nicht nur in finanzieller Sicht, für Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, für die Digitalisierung und auch für den europäischen Gedanken einsetzen.

Der UN-Generalsekretär hat im Dezember 2020 ganz dringend darauf hingewiesen, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Wenn die Weltgemeinschaft nicht umsteuere, gehe es wohl auf einen katastrophalen Temperaturanstieg um über drei Grad noch in diesem Jahrhundert zu. Er fordert deshalb eine weltweite Ausrufung des Klimanotstandes.

Wir GRÜNEN orientieren uns in erster Linie an dem Gedanken, dass der Umbau zu einer klimaneutralen Kommune an erster Stelle stehen muss, wenn wir unseren Beitrag zur Einhaltung der Klima-Ziele leisten wollen. Darum haben wir u.a. folgende Anforderungen an

den Neubau der Sport- und Kulturhalle in Seeheim:

- Prüfung des Einsatzes einer Wärmepumpe
- Installation einer Photovoltaik-Anlage auf den Dächern mit dem Ziel, den gesamten Komplex mit emissionsfreiem Strom zu versorgen. Außerdem ist der Einbau einer Elektrospeicheranlage vorzusehen.
- Zusätzlich sollen mehrere Ladestationen für die Elektro-Fahrzeuge mit dieser Anlage betrieben werden.
- Da die Anlage im Sommer voraussichtlich mehr Strom liefert als benötigt wird, ist mit dem Stromlieferanten ein Speichervertrag abzuschließen.

Statt diese zukunftsorientierten Maßnahmen umzusetzen, finanzieren CDU, SPD und Bürgermeister lieber einen Schieß-

stand im Keller der neuen Halle. Die Neuerrichtung der Sportund Kulturhalle in Seeheim ist gegen unsere Stimmen beschlossen worden. Diese demokratische Entscheidung akzeptieren wir. auch wenn wir die überdimensionale Verschuldung der Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte unerträglich finden. Wir werden die Planung und den Bau mit wachsamen Augen begleiten und darauf achten, dass im Sinne der Bürger\*innen die Energieversorgung des Ensembles so autark wie möglich sein wird und dass das Gebäude so nachhaltig wie möglich erstellt wird.

Lesen Sie in unserem Wahlprogramm, welche weiteren Ideen wir umsetzen möchten, welche Forderungen wir stellen und welche Erfolge wir hier in Seeheim-Jugenheim schon erreicht haben.

Wir bitten Sie: Gehen Sie wählen am 14. März 2021! Oder machen Sie von der

# Möglichkeit Gebrauch, ab dem 01. Februar 2021 per Briefwahl Ihre Stimme abzugeben!

Und schenken Sie uns – Bündnis 90 / Die GRÜNEN – Ihr Vertrauen, damit wir uns für Sie und unsere Gemeinde weiterhin einsetzen können,

- um den Klimaschutz voranzubringen
- um Familien zu stärken
- um eine transparente Politik weiter zu führen
- für Nachhaltigkeit
- um die Integration von Geflüchteten erfolgreich weiterzuführen

Damit Seeheim-Jugenheim eine l(i)ebenswerte Gemeinde bleibt!

Herzlichst Ihre Suse Bruer

# Sozialpolitik

# Familienpolitik

Geschlechtergerechtigkeit ist eine Querschnittsaufgabe: von der Geburt bis ins hohe Alter, von Gesundheit und Bildung über Wohnen, Mobilität und gute Arbeit. Wir wollen, dass alle in Seeheim-Jugenheim, die gerne berufstätig sind, auch berufstätig sein können. Besonders für Frauen und Alleinerziehende ist es daher essentiell, dass eine qualitativ hochwertige und bezahlbare Kinderbetreuung vor Ort gesichert ist.

Kinderbetreuung ist systemrelevant – das hat sich nicht
zuletzt durch die CoronaPandemie gezeigt. Deswegen
muss der Ausbau von Plätzen
fokussiert werden. Um beste
Qualität in den frühkindlichen
Bildungseinrichtungen zu
gewährleisten, braucht es

große Anstrengungen und Anreize, um Personal anzuwerben und zu halten. Ausbildungsplätze müssen geschaffen, gut vergütet und praxisbezogen sein; Supervision und Fortbildungsmöglichkeiten sollen die Qualität und Entlastung des pädagogischen Personals sichern.

Wir verstehen Bildung als inklusiven Prozess, der allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten bietet, sich nach ihren Wünschen und Fähigkeiten zu entwickeln. Gleichzeitig stehen wir für Wahlfreiheit Eltern und Kinder sollen somit selbst entscheiden können, welches Bildungsangebot für sie das Beste ist. Vernetzung verschiedener Bildungsangebote, multiprofessionelle Fachkräfte sowie lebenslanges Lernen sind für uns von großer Bedeutung.

# Familienbeirat und Jugendparlament

Um die Partizipation von Familien und ihren Kindern zu fördern, unterstützen wir die Einrichtung eines Familienbeirats in Seeheim-Jugenheim. So können Interessen und Ansprüche legitimiert vertreten werden. Wir wollen auch die politische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördern. Hierzu setzen wir uns für die Fortführung des Jugendparlaments ein. in dessen Rahmen Jugendliche lernen, für ihre Interessen zu streiten, Kompromisse zu suchen und eigene Projekte zu verwirklichen.

für alle Menschen in der Kommune voraus. Von dieser profitieren Familien mit kleineren Kindern, aber auch Menschen mit Behinderung sowie ältere Mitbewohner\*innen. Wir GRÜNEN wollen Senior\*innen darin unterstützen, auch im Alter ein selbsthestimmtes Leben führen zu können. Dazu gehören, neben der Barrierefreiheit in allen öffentlichen Bereichen, ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfsdiensten, senior\*innengerechte Wohnformen sowie generationsübergreifendes Wohnen. Wir unterstützen die Seniorenbeiräte bei ihrer Arbeit für senior\*innengerechte Politik in Seeheim-Jugenheim.

### Barrierefreiheit

Gesellschaftliche Teilhabe setzt eine barrierearme Infrastruktur

# Wohnungsbau

Wohnen ist ein Menschenrecht. Wir wollen uns dafür einsetzen,



dass auch Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen in unserer Gemeinde ein dauerhaftes Zuhause finden können. Hierzu bedarf es in Seeheim-Jugenheim eines größeren Wohnungsangebots. Ohne den Ausbau des sozialen Wohnungsbaus ist das unserer Meinung nach nicht möglich. Es gilt aber zusätzlich, auch an private Vermieter\*innen zu appellieren, um bestehenden Leerstand zu reduzieren.

Gesundheit

Wir GRÜNEN setzen uns auch in Seeheim-Jugenheim für die Gesundheit unserer Mitmenschen ein; ihre Erhaltung ist für uns ein umfassender Auftrag. Es ist unverzichtbar, dass es in Seeheim-Jugenheim eine gute Versorgung mit

Hausärzt\*innen und Spezialist\*innen gibt. Ebenso müssen Geburtshilfe und Notfallversorgung ortsnah möglich sein. Wir freuen uns daher, dass es uns gelungen ist, die Rettungswache in Seeheim-Jugenheim zu halten.

Neben den Institutionen des Gesundheitswesens ist für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger auch eine menschenfreundliche Umgebung mit genügend Möglichkeiten zur Naherholung von großer Bedeutung.

#### Fairtrade

Als anerkannte Fairtrade-Kommune sollten wir uns verpflichtet fühlen, uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte in Entwick-



lungs- und Schwellenländern einzusetzen. Wir streben an, dass unsere Gemeinde nur noch Produkte beschafft, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne des ILO-Abkommens hergestellt wurden. Ebenso ist es unser Ziel, dass sich Seeheim-Jugenheim mit entsprechenden Aktionen an der alljährlichen "fairen Woche" im September beteiligt.

Wir setzen uns auch dafür ein. die KiTas in Seeheim-Jugenheim als "Faire KITA" auszeichnen zu lassen. Kindertagesstätten können sich seit 2016 für ihr Engagement in der Umsetzung von Themen wie des Globalen Lernens und des Fairen Handels auszeichnen lassen. Wenn zukünftige Generationen von klein an für diese Inhalte sensibilisiert werden, trägt dies dazu bei, dass das Konzept eines nachhaltigeren Konsums (bio, fair, regional, saisonal) in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen wird.

# Flüchtlingspolitik

Auch wenn in der Flüchtlingspolitik das meiste auf europäischer und Bundesebene entschieden wird, können wir vor Ort in der Kommune zu einer humanen Flüchtlingspolitik beitragen – insbesondere dann, wenn es um gute Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration Geflüchteter geht. Unsere Bereitschaft, zusätzlich zu den bestehenden Verpflichtungen weitere Geflüchtete aufzunehmen und noch mehr Kapazitäten bereitzustellen, betrachten wir hierbei als wichtiges Signal.



# Umweltpolitik und Ortsplanung

"Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt." Mit diesem Slogan warben die GRÜNEN 1983 um Stimmen. In diesen knapp 38 Jahren wurde vieles erreicht, aber es gibt noch viel mehr zu tun.

Gerade kommunal kann man hier mit kleinen Maßnahmen viel erreichen. Wir müssen vor Ort die Verkehrswende durch mehr Platz für Fuß- und Radverkehr anstoßen, wir können als klimaneutrale Kommune unseren Anteil zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten und die Artenvielfalt durch den Schutz wertvoller Flächen erhalten.

### Wald

Rund die Hälfte unser Gemeinde besteht aus Wald. Und dieser erfüllt mehrere Funktionen: Er hat eine vielfältige Schutzfunktion, ist Lebensraum, Erholungsort und wird wirtschaftlich genutzt. Alle diese Funktionen leiden unter der fortschreitenden Klimakatastrophe. Es ist daher unsere Aufgabe, den Umgang mit unseren Waldflächen neu zu denken. Es gilt, bei der Bewirtschaftung des Waldes den neuen Bedingungen Rechnung zu tragen.

#### Radverkehr

Mobilität ist ein Thema für alle Menschen. Sie kann dabei sehr unterschiedlich ausgeübt werden, vom Gehen zu Fuß bis zum mobilisierten Individualverkehr mit dem Auto. Für uns GRÜNE soll der Fokus dabei in den nächsten Jahren auf mehr Platz für Radfahrer\*innen liegen, so dass diese sich sicher auf den

für sie zugelassenen Wegen fortbewegen können. Der dafür notwendige Prozess soll von Anfang an mit den Bürger\*innen zusammen geführt werden. Unser Fokus liegt auch auf einer sinnvollen Trassenführung und der guten Anbindung an den geplanten Radschnellweg Darmstadt - Rhein-Neckar Außerdem ist uns wichtig, dass es genug Fahrradabstellplätze gibt. Hier ist die Gemeinde gefordert auch beim Schwimmbad und bei den Bürgerhäusern endlich für genug Fahrradständer in guter Qualität zu sorgen.

Engagement, bei dem sich Bürger\*innen zur Energieberatung anmelden oder rund um das Thema Umweltschutz informieren können. Doch die Klimakrise macht deutlich: Wir müssen in diesem Bereich noch mehr machen. Wir GRÜNF setzen uns daher dafür ein, dass die Stelle zum Klimaschutzmanager ausgeweitet wird. Hier bietet sich aufgrund der Tragweite des Themas eine interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen an.

# Klimaschutzmanager

In unserer Gemeinde gibt es seit vielen Jahren die Stelle des Umweltbeauftragten. Wir begrüßen dieses langjährige

# Bezahlbarer und angemessener Wohnraum bei Erhaltung der Natur

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum rückt immer mehr



in den Fokus. Sowohl Sozialwohnungen als auch bezahlbarer Wohnraum sind nicht ausreichend verfügbar. Wir GRÜNE wollen in der nächsten Legislaturperiode dafür sorgen, dass die Gemeinde Seeheim-Jugenheim alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel nutzt, um diese Situation zu verbessern. Die Kooperation mit Privatpersonen, Wohnungsbaugesellschaften und anderen Trägern soll ausgebaut werden. Wir favorisieren die bessere und effektivere Nutzung von Bestandsimmobilien gegenüber der weiteren Bebauung der freien Natur. Als klimaneutrale Gemeinde müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen, Aufklärung leisten und den Klimaschutz in den Mittelpunkt stellen. Dabei liegt unser Schwerpunkt bei dem Ausbau von Solarenergie und der naturnahen Bebauung ohne Kiesund Schottergärten.

# Förderung von Co-Working

Homeoffice – d h das Arbeiten von zu Hause – hietet sich hesonders für Büroarbeiten an. die auch mit Telefon und Laptop erledigt werden können. Jedoch haben nicht alle Arbeitnehmer\*innen dafür zuhause die räumlichen Gegebenheiten. Wir GRÜNE wollen die Möglichkeit der Co-Working Arbeitsplätze, also das Büro vor Ort und nicht im Ballungsraum, fördern. Durch den Wegfall des Pendelns fallen deutlich weniger CO<sub>2</sub>- Emissionen an und die persönliche



Flexibilität, auch für Vereinbarung von Arbeit und Familie, erhöht sich dadurch enorm.

Unser Ziel ist es, die Wirtschaftsförderung der Gemeinde in die Pflicht zu nehmen, die Nachfrage zu ermitteln und diese gezielt mit möglichen Anbietern zu verknüpfen.

Feuerwehren

Die Mitglieder der einzelnen Wehren leisten eine unschätzbare Arbeit für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürger\*innen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle der Gemeinde zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten genutzt werden. um diese ehrenamtliche Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Wir befürworten die Sanierung der Stützpunktfeuerwehr Seeheim hei allen sinnvollen und nötigen Maßnahmen. Die Finsatzbereitschaft. unserer Wehren muss erhalten und die ehrenamtliche Arbeit, besonders auch die Jugendfeuerwehr, bestmöglich unterstützt werden.

Wenig einsichtige Autofahrer\*innen und miserable Fahrradständer – Seeheim-Jugenheim muss fahrradfreundlicher werden!



# Energiepolitik

Damit Klimaschutz nicht nur eine hohle Phrase bleibt. müssen wir alle gemeinsam Schritte hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft beschreiten. Wir GRÜNEN wollen, dass unsere Gemeinde Seeheim-Jugenheim mit gutem Beispiel vorangeht. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie war dabei ebenso ein Schritt in die richtige Richtung wie die Forderung der GRÜNEN zur Aufstellung einer Photovoltaik-Anlage auf der Sport- und Kulturhalle in Seeheim.

Wir wollen, dass Entscheidungen der Gemeindeverwaltung immer auch im Hinblick auf Klimaneutralität geprüft werden. Wir müssen weg von der überholten Ansicht, dass Investitionen in energieeffiziente Techniken nur Geld kosten und nichts bringen. Denn in der Regel ist genau das Gegenteil der

Fall, die (eventuell) höheren Anschaffungskosten machen sich normalweise durch die geringeren Energie- und Wartungskosten während der Nutzungsdauer mehr als bezahlt. Somit schaffen wir für künftige Generationen nicht nur die Voraussetzung auf fossile Brennstoffe zur Energiegewinnung zu verzichten, sondern erhöhen sogar mittel- und langfristig die finanziellen Spielräume für die Gestaltung unserer Kommune.

Wir wollen auf die Solarenergie-Potenziale von Dachund Freiflächen schauen und
unsere kommunalen Flächen
mit PV-Anlagen ausstatten. Bei
Neubauten soll von Anfang an
die Wärme- und Energieversorgung mitgedacht werden, beispielsweise über eine Solarpflicht oder eine kommunale
Wärmeleitplanung. Gleichsam
mit dem regionalen Ausbau der

Erneuerbaren Energien unterstützen wir die Begrünung der unserer Gemeinde.

Wir GRÜNEN unterstützen die Klimaschutz- und die Klima- anpassungsprojekte in den Gemeinden und nehmen dafür die Förderungen der Landes- EnergieAgentur in Anspruch. So werden bspw. die kommunale Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungs- und Informationsinitiativen im Klimabereich gefördert.

Wir wollen erneuerbare Energien auch im Verkehr stärken und setzen auf einen klimaneutralen Fuhrpark der kommunalen Verwaltung. Wir fördern die Anschaffung für den innerkommunalen Gebrauch (z. B. von Elektro-Fahrzeugen) als investive Klimaschutzmaßnahme.

Wir unterstützen interkommunale Maßnahmen in besonderem Maße. Auch darum sind uns Austausch und Förderung wichtig. Wir GRÜNEN wollen in unserer Kommune zusammen mit den Bürger\*innen die Energiewende gestalten und nach konkreten Lösungen suchen. Zusammen mit dem Bürgerforum Energieland Hessen (BFEH) unterstützen wir unsere Kommunen beim Austausch mit den Bürger\*innen rund um lokale Planungen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zu kommunalen Energiekonzepten.

Wir wollen nachhaltige Elektro-Mobilitäts-Konzepte umsetzen, indem wir möglichst eigenproduzierten Strom aus Photovoltaik nutzen.

Wir müssen den Energieverbrauch in öffentlichen Institutionen deutlich senken und mittels Nachrüstung intelligenter Regelungen reduzieren.

Wir wollen die Solarenergie-Potenziale auf kommunalen Dach- und Freiflächen nutzen, indem wir sie mit PV-Anlagen ausstatten.

Wir müssen aktiv für die Zukunft lernen. Deshalb wollen wir, dass unsere Kommune eine echte Klimakommune wird. Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 09. Dezember 2010 sind wir bereits dem Programm "Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz" beigetreten. Um dies endlich mit Leben zu erfüllen, müssen weitere Aktivitäten in unserer Gemeinde entwickelt werden.



# Finanzen

Der Haushalt für 2021 ist derzeit in den Gemeindegremien in der Diskussion, und wenn man diesen mit dem Haushaltsentwurf für 2011 vergleicht, ist man erst einmal erstaunt, wie stark sich die Finnahmen erhöht haben. Die Gemeinde nimmt 50 Prozent mehr ein als noch vor 10 Jahren. Jedoch: die Ausgaben sind genauso stark gestiegen. Für 2021 ist ein operatives Minus von 2,3 Mio. Euro geplant, recht ähnlich wie vor 10 Jahren, als nach der globalen Finanzkrise die Gemeinde über Jahre mit deren Folgen zu kämpfen hatte.

Damals wie heute ist deshalb eine enge Zusammenarbeit und kritische Auseinandersetzung der Gemeindevertreter\*innen mit der Verwaltung notwendig, um die Finanzlage stetig im Blick zu behalten und rechtzeitig Probleme erkennen und lösen zu können. Hierbei haben wir GRÜNEN bereits in der Vergangenheit immer wieder kritische Fragen gestellt und auch regelmäßiges Feedback zu Kernfragen aus der Gemeindeverwaltung eingefordert.

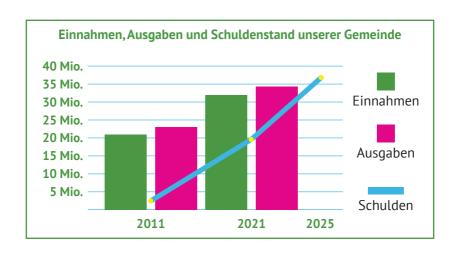
Aufgrund der Corona-Pandemie sind jedoch derzeit die Einnahmen alles andere als planbar. Wie sich die Steuereinnahmen für 2021 tatsächlich entwickeln, wird sich erst im Laufe des Jahres herausstellen. Besonders die Gewerbesteuer kann sowohl für 2020 als auch für 2021 noch stark einbrechen. Ob es dafür weitere Ausgleichszahlungen durch Land und Bund geben wird, bleibt abzuwarten.

Wir befürworten eine Beibehaltung der derzeit gültigen Steuersätze für Gewerbe- und Grundsteuer, um in dieser Zeit nicht noch zusätzliche Belastungen für Bürger\*innen und Unternehmen in der hoffentlich bald einsetzenden Erholungsphase nach der Corona-Krise aufzubauen.

Auf der Kostenseite steigen in 2021 vor allem die Personalaufwendungen und die Sachund Dienstleistungen stark an. Allein für das Jahr 2021 sind 10 zusätzliche Stellen in verschiedenen kommunalen Kindergärten geplant, um die Qualität der Betreuung zu verbessern und die Anzahl der Kindergartenplätze bedarfsgerecht noch weiter erhöhen

zu können. In diesem Bereich muss die Gemeinde investieren, um für Familien mit Kindern attraktiv zu bleiben und zu gewährleisten, dass der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr umgesetzt werden kann. Sach- und Dienstleistungen fließen zu einem großen Teil in freiwillige Leistungen und die Infrastruktur der Gemeinde, was wiederum allen Bürger\*innen zugute kommt.

Wir GRÜNEN werden auch weiterhin daran arbeiten, dass das Geld der Gemeinde in



Bereiche fließt, die nachhaltig, zukunftsweisend und sozial gerecht sind. Vor allem die Steigerung der Attraktivität für junge Familien liegt uns sehr am Herzen, auch da sie mittelfristig zu mehr Einnahmen aus der Finkommensteuer führen. Gleichzeitig ist es gerade in Zeiten mit unsicheren und eventuell rückläufigen Einkünften wichtig, den Haushalt in seinen Details genau unter die Lupe zu nehmen und Einsparungspotenziale zu finden, die nicht zu Lasten der Lebensqualität in unserer Gemeinde gehen.

Das mit Abstand umfangreichste Investitionsvorhaben der nächsten Jahre ist der Neubau der Sport- und Kulturhalle Natürlich kann die baufällige alte Halle so nicht stehen bleiben, aber das Vorhaben wird den Schuldenstand unserer Gemeinde über Jahre hinweg stark erhöhen. Die Kosten sind im Haushalt 2021 noch mit 13.6 Mio. Euro veranschlagt, aber mittlerweile schon vor Beginn der Bauphase auf 17 Mio. Euro gestiegen, und die Verwaltung würde das Budget gern noch mehr erhöhen. Fin Anteil von 2,9 Mio. Euro wird durch Fördermittel gedeckt, der Rest dieser Investitionen wird über Schulden finanziert.

Derzeit wird mit einer Netto-Kreditaufnahme von 24,5 Mio. Euro allein in den Jahren 2021-2023 geplant, zusätzlich zu den schon vorhandenen Schulden. In den letzten Jahren haben wir



immer wieder auf die günstigste Lösung gedrängt, um die Funktionalität der Halle zu erhalten, ohne uns dafür über beide Ohren zu verschulden. Leider fand sich dafür keine Mehrheit. Gleichzeitig arbeiten wir darauf hin, Mehrkosten nur zuzulassen, wenn sich dadurch entweder zukünftige Einsparungen im Betrieb ergeben oder dadurch – z.B. für Öko-Technologien – zusätzliche Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Wir GRÜNEN wollen durch unsere Gemeindearbeit auch in den nächsten Jahren dafür Sorge tragen, dass aus der Halle keine Elbphilharmonie in klein wird, die unsere Schulden- und Zinslast ins Unermessliche steigen lässt.

Schauen wir noch einmal zurück ins Jahr 2011: für das Jahresende waren Schulden von 2,6 Mio. Euro geplant. Ende 2019 waren diese schon auf 8,2 Mio. Euro angewachsen, und nun werden sie sich in 3 bis 5 Jahren sogar verdreifachen. Von 2011 bis 2021 werden die Schulden unserer Gemeinde wohl um über 500 Prozent gestiegen sein, und bis 2023 sicher über 1.000 Prozent. Wie klein wirkt. da auf einmal der Anstieg der Finnahmen um 150 Prozent über denselben Zeitraum!



# Leistungsbilanz

Fünf Jahre dauert die Wahlperiode für die Gemeindevertretung in Hessen. Zeit, die
Angelegenheiten, die unsere
Kommune direkt oder indirekt
betreffen, zu gestalten. Wir
GRÜNEN haben auch in den vergangenen fünf Jahren viele Anträge mit diesem Ziel in die Gemeindevertretung eingebracht.
Hier eine kleine Auswahl:

#### Juni 2016

### Fragestunde für Bürger\*innen

Da eine Fragestunde innerhalb der Sitzung einer Gemeindevertretung rechtlich nicht möglich ist, soll eine Fragestunde für alle Bürger\*innen (Dauer: 15 Minuten) vor Beginn der Sitzung stattfinden. Mit dieser generellen Fragestunde soll die Teilhabe an der politischen Meinungsbildung verbessert werden.

Juli 2016 angenommen

#### Juni 2016

#### Carsharing

Auch bei uns soll Carsharing möglich sein und ausgebaut werden. Zu prüfen ist, ob die Gemeinde durch Nutzung von Carsharing-Fahrzeugen ihren Fuhrpark verkleinern und dadurch Kosten einsparen kann.

September 2016 angenommen

#### August 2016

# Nachts Tempo 30 in Ortsdurchfahrten

Schon lange haben wir vergeblich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 in bestimmten Durchgangsstraßen gefordert. Die geltende Straßenverkehrsordnung hat dies immer wieder blockiert. Im Rahmen des Lärmaktionsplan des Landes Hessen ist es seit einiger Zeit möglich, auf stark belasteten Ortsdurchfahrten eine nächtliche Geschwin-

digkeitsbeschränkung einzuführen. Der Gemeindevorstand soll dies für die Ortsdurchfahrten in Seeheim-Jugenheim energisch anstreben.

*Mai 2017* angenommen

#### seit Dezember 2016

Die GRÜNEN haben weiterhin große Sorge, dass die Kosten für diesen Neubau die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde übermäßig stark belasten. CDU und SPD hingegen

Neubau Sport- und Kulturhalle

ten. CDU und SPD hingegen waren noch nicht einmal bereit, auf den Schießstand im Keller zu verzichten, obwohl auf ihn anteilige Kosten von etwa 1 Mio. Euro entfallen.

#### Juni 2020

Ein Verzicht auf den Schießstand wurde abgelehnt.

#### **April 2018**

# Soziale Vorgabe für Verkauf Grundstück exMinigolf

Unserer Gemeinde gehören nur

wenige bebaubare Grundstücke. Wir haben darum mehrfach gefordert, dass das ehemalige Minigolf-Grundstück in Seeheim in irgendeiner Weise für soziale Zwecke verwendet wird. Zuletzt beantragten wir im April 2018, dass 30 Prozent der neu dort entstehenden Wohnfläche bezahlbarer Wohnraum werden solle.

*Mai 2018* abgelehnt

### Februar 2018, alle Fraktionen Neue Bewirtschaftung des Gemeindewaldes

Alle Fraktionen beauftragten gemeinsam den Gemeindevorstand, Alternativen für die zukünftige ökologische Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zu entwickeln, die mittelfristig zu einem mindestens ausgeglichenen Ergebnis der Waldbewirtschaftung führen.

#### Februar 2018

angenommen; **aber:** der Bürgermeister blieb untätig und

im Oktober 2019 wurde dieser Beschluss gegen die Stimmen der GRÜNEN aufgehoben.

#### März 2018

# Zentrale Anmeldung für Kindertagesstätten-Plätze

Ein zentrales und elektronisches Anmeldeverfahren für Kindertagesstätten-Plätze bringt für alle Beteiligten Vorteile. Deshalb wird die Verwaltung beauftragt, in Abstimmung mit den Elternbeiräten und den freien Trägern eine solche zentrale Anmeldemöglichkeit anzubieten.

Juni 2018
angenommen;
bis heute nicht umgesetzt

#### August 2018

# Erneuerung Fahrradstellplätze am Schwimmbad

Am Schwimmbad Jugenheim sind die Stellplätze für Fahrräder in einem trostlosen Zustand. Da sichere und ausreichend viele Fahrradstellplätze eine Selbstverständlichkeit

sein sollten, wird der Gemeindevorstand beauftragt in Abstimmung mit dem Schwimmbadverein die Fahrradstellplätze zu erneuern.

# September 2018

angenommen; bis heute nicht umgesetzt

#### August 2018

# Anbindung Lufthansa an Buslinie K50

Das Lufthansahotel Seeheim ist für die Allgemeinheit nicht per Bus erreichbar. Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit der DADINA Gespräche aufzunehmen, um eine Anbindung an die Buslinie K50 zu erreichen.

#### September 2018

angenommen.

Eine Anbindung an die K50 ist lt. DADINA wegen der Fahrplangestaltung sehr problematisch ist. Möglicherweise ist ab Sommer 2021 eine Anbindung mit den neuen DadiLinern möglich.

#### September 2018

# Beschaffung Fahrzeuge mit Hybrid/Elektroantrieb

Die Gemeinde soll bei künftigen Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen wenn irgend möglich nur Fahrzeuge mit Hybrid- oder reinem Elektroantrieb beschaffen.

Dezember 2018 abgeschwächt angenommen

#### Februar 2019

# Verbesserungen Radverkehr

Einige Fragen und Aufgaben für den Gemeindevorstand:

- Wann kommt endlich der Radweg Malchen – Eberstadt?
   Antwort: Vorentwurf voraussichtlich im Oktober 2020 abgeschlossen
- Erneute Aufforderung, die Fahrradabstellplätze an einigen Straßenbahnhaltestellen zu erweitern und zu verbessern.
   Antwort: Finanzielle Förderungen wurden beantragt. Planungen beginnen im Frühjahr 2020.

 Die Fahrradabstellplätze beim Einzelhandel sind zum Teil sehr dürftig. Bei Bedarf sind die entsprechenden Einzelhandelsunternehmen zu Verbesserungen anzuregen.
 Antwort: Die Gemeinde will sich nicht darum kümmern.

#### Februar 2019

### Vorgaben für Bewirtschaftung Gemeindewald (Rückegassen)

Im Gemeindewald fallen die offensichtlich planlosen und viel zu dichten Rückegassen auf. Durch diese Rückegassen wird der Waldboden unnötig verdichtet. Hessen-Forst soll verpflichtet werden, die erforderliche Fläche für die Befahrung mit schweren Fahrzeugen auf ein Minimum zu begrenzen.

Oktober 2019 abgelehnt

#### März 2019

#### Bedarf Ausbau Kinderbetreuung

Der Gemeindevorstand soll die aktuellen Planungen für den notwendigen Ausbau der Kinderbetreuungsgruppen für U3 und Ü3 vorlegen.

Mai 2019 angenommen

**April 2019** 

### Keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwenden

Unsere Gemeinde bekennt sich zu dem Ziel, aktiv zum weltweiten Kampf gegen Kinderarbeit beizutragen. Im öffentlichen Beschaffungswesen der Gemeinde sollen ab sofort nur Produkte berücksichtigt werden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO 182 (=Internationale Arbeitsorganisation) hergestellt wurden.

#### Mai 2019

Der Gemeindevorstand soll entsprechende Erfahrungen bei vergleichbaren Kommunen erfragen. Bislang ist kein Ergebnis bekannt.

*April 2019* 

Verzicht auf Luftballonaktion beim Weltkindertag Unsere Gemeinde sollte die zunehmenden Anstrengungen unterstützen, schädlichen Plastikmüll einzudämmen. Ein kleiner, aber wichtiger Beitrag dazu ist, auf die Luftballonaktion am Weltkindertag zu verzichten.

Juni 2019 angenommen

Juni 2019

#### Stellplatzsatzung:

#### **E-Ladestationen vorsehen**

Bei der Neufassung der Stellplatzsatzung soll festgelegt
werden, dass ein angemessener Anteil der Stellplätze mit
einem leistungsfähigen Anschluss für die Aufladung von
Elektro-Fahrzeugen ausgestattet werden soll. Denn durch einen zunehmenden Anteil von
Elektro-Fahrzeugen werden
auch zunehmend Auflademöglichkeiten notwendig. Diese
sollte man bei Neubauten von
Anfang an einplanen.

September 2019 vertagt

#### Juli 2019

#### Klimanotstand erklären

Die Gemeinde soll wie andere Städte den Klimanotstand erklären. Dies dient dazu, alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten.

Oktober 2019 geändert angenommen,

bis heute keine Maßnahmen

November 2019 (SPD-Antrag)

#### Vermiete an die Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung soll ein Programm "Vermiete doch an die Gemeinde" gemäß den Erfahrungen und analog den Richtlinien des gleichnamigen Projekts der Stadt Viernheim umsetzen.

Ziel ist es, die Wohnungsversorgung für Menschen, die nur eingeschränkt Zugang zum freien Wohnungsmarkt haben, zu verbessern dazu sollen leer stehende Wohnungen zunächst an die Gemeinde vermietet werden. Die Gemeinde vermietet diese an Wohnungssuchende weiter und übernimmt ein eventuelles Vermietungsrisiko.

November 2020 (GRÜNE gemeinsam mit SPD) Da keine Rückmeldung seitens der Gemeindeverwaltung vorliegt, wird beantragt, das Pro-

liegt, wird beantragt, das Programm ohne Erfahrungsaustausch mit der Stadt Viernheim bis April 2021 umzusetzen.

Oktober 2019 (gemeinsam mit SPD und FDP) Bürgerinformationssystem

Für uns ist es ein unverzichtbares Element unserer Demokratie, dass die in der Gemeindevertretung behandelten Drucksachen und Beschlüsse allen Bürger\*innen zugänglich sind. Der einsame Beschluss des Bürgermeisters, die Drucksachen ab Anfang Oktober 2019 nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, schränkte diese Möglichkeit

massiv ein.

SPD, FPD und GRÜNE
beantragten gemeinsam, diese
Öffentlichkeit – mit wenigen
begründeten Ausnahmen – in
der Hauptsatzung der Gemeinde festzuschreiben.

Nach längerer Diskussion Regelung gefunden

März 2020 (gemeinsam mit SPD und FDP) Eingeschränktes Gewerbegebiet südlich der Breslauer Straße

Das im Arbeitsplan dargestellte Mischgebiet südlich der Breslauer Straße sollte durch ein eingeschränktes Gewerbegebiet ersetzt werden, um den Übergang zum benachbarten Wohngebiet verträglich und rechtskonform zu gestalten und um hier ein weiteres "Einschleichen" von Wohnungen bzw. Wohnhäusern in das Gewerbegebiet wirksam zu verhindern

Juni 2020 angenommen,

bisher keine Umsetzung

Oktober 2020

Hohe Mehrkosten bei Sanierung Feuerwehrstützpunkt Seeheim

Für die wichtige Sanierung des Feuerwehrstützpunktes Seeheim fordert der Gemeindevorstand die Zustimmung zu einer erheblichen Steigerung der Kosten von 4.610.000 Euro auf 6.375.000 Euro.

Wir verlangen eine Verringerung dieser Kostenerhöhung um mindestens 1 Mio Euro.

Oktober 2020 abgelehnt, aber Beschluss einer Kostenobergrenze von 6.375.000 Euro

Februar 2020

### Verzicht auf Einwegplastik-Geschirr

Bei den Kerben oder sonstigen öffentlichen Feiern in unserer Gemeinde sollen die Aussteller vertraglich verpflichtet werden, kein Einweg-Plastikgeschirr zu verwenden und stattdessen Mehrwegsysteme oder umweltfreundliches Einweggeschirr einzusetzen.

*Juni 2020* angenommen

#### März 2020

# Förderung der Ausbildung von Erzieher\*innen und Tageseltern

Wie einige Nachbargemeinden soll auch Seeheim-Jugenheim dem Mangel an gut ausgebildeten Betreuungskräften im Kinderbereich entgegen wirken, zum Beispiel durch Unterstützung der Ausbildung und/oder durch eine angemessenere Vergütung der geleisteten Arbeit.

#### November 2020

teilweise beschlossen. Tageseltern erhalten pro Kind und Stunde ein Euro zusätzlich.

#### März 2020

#### Jobticket prüfen

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einführung ei-

nes Jobtickets für die Mitarbeiter\*innen der Gemeinde zu prüfen.

Juni 2020

beschlossen, bis heute nicht umgesetzt

#### November 2020

### Sozialwohnungen des Bauvereins übernehmen

Dem Bauverein Darmstadt gehören etliche Sozialwohnungen in unserer Gemeinde. Der Bauverein plant, den entsprechenden Förderungskredit an die Gemeinde zurückzuzahlen (in Summe etwa 600.000 Euro.) Damit wären diese Wohnungen nicht mehr als Sozialwohnungen verfügbar.

Der Gemeidevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob die Gemeinde diese Sozialwohnungen vom Bauverein übernehmen kann oder wenigstens weiterhin das Belegungsrecht behält.

Beratung im Februar 2021

# Unsere Kandidat\*innen

Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim



### Suse Bruer

\*1959, verheiratet, 4 Kinder, 3 Enkel. Seit 20 Jahren engagiere ich mich für die GRÜNEN vor Ort. Demokratie fängt ganz unten an. Meine Ziele: Klima- und Umweltschutz, Chancengleichheit, Lebensqualität erhalten.



### Torsten Leveringhaus

\*1978, verheiratet, 1 Tochter, seit 2009 in SJ, seit 2019 MdL Hessen. Die Auswirkungen der Klimakrise zeigen sich immer deutlicher. Dieses Problem können und müssen wir auch lokal angehen – und somit im Kleinen Großes bewegen.



### Sandra Diehm

\*1961, geschieden, 2 erwachsene Kinder. Seit 2016 Gemeindevertreterin, seit 2019 Regionalmitarbeiterin von Torsten Leveringhaus.

Wichtige Anliegen: Transparente Politik und Bürger\*innenbeteiligung.



# Walter Sydow

\*1948, seit 1987 in der Fraktion. Interessen: Wandern, Tanzen. Meine Ziele: ökologische Politik für Menschen und Natur, gemeinsam für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft arheiten



#### Maren Ewald

\*1976, Soziologin, verheiratet, 3 Kinder. Mehr als 30 Jahre in Seeheim-Jugenheim – und kein Ende abzusehen! Meine Themen: Frauen- und Familien-politik, Pflege und Gesundheit, bezahlbarer Wohnraum für alle



### David Gunkel

\*1962, 3 Kinder, freiberuflicher IT-Berater, seit 2016 in der Gemeindevertretung. Ich möchte auch weiterhin die Zukunft SJs mitgestalten – mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit und Schwerpunkten bei Finanzen und Infrastruktur.



### Melanie Meisel

\*1994, Studentin. Für jeden einen Lebensraum zum Wohlfühlen schaffen in Harmonie mit der Umwelt. Das ist meine Herzensangelegenheit und dazu gehören auch das Sport- und Kulturangebot sowie die Qualität der Bildungseinrichtungen.



### Bernd Renz

\*1974, verheiratet, 1 Sohn, seit 2013 in Jugenheim, Dipl. Wirtschaftsjurist (FH). Ich möchte Verantwortung übernehmen und für eine weiterhin offene, freundliche, ökologische und ökonomisch gesunde Gemeinde SJ eintreten.



### Sigi Schaefer

\*1963, IT-Beraterin. Die Zukunft meiner Wahlheimat SJ umweltgerecht und nachhaltig mitgestalten – das liegt mir am Herzen. Ob Digitalisierung, Energiegewinnung oder Bauen für die Zukunft, ich freue mich auf die Herausforderungen.



## Wolfgang Sonntag

\*1962, Diplom Kfm. Logistik, verheiratet, 2 Kinder. Seit 2006 mache ich bei den GRÜNEN mit. Insbesondere die zwei letzten Legislaturperioden als Vorsitzender des Umweltausschusses haben mir viel Spaß gemacht.



Tina Weilmünster

\*1981, verheiratet, 2 Kinder, angestellt bei der ESOC. Ganz neu bei den GRÜNEN möchte ich mich für Klimaschutz und Familienpolitik engagieren und junge Bürger\*innen für ein Engagement in der Gemeinde gewinnen.



### Dieter Lohstroh-Kussowski

\*1952, seit 1985 in SJ. Sozialpädagogische Fachkraft im Ruhestand. Meine Ziele: Verbesserung der Kinderbetreuungssituation durch einen Kindertagesstättenentwicklungsplan, Rettung der Sozialwohnungen und Investitionen für die "Klimakommune".



# Katja Ebert

\*1979, geschieden, 2 Kinder, Diplom-Betriebswirtin. Ich möchte im Bereich Finanzen in der Gemeinde mitgestalten, das Thema "Nachhaltig im Alltag leben" voranbringen und pragmatische Familienpolitik machen. Machen statt Meckern!



### Gerd-Dieter Benzing

\*1953, verheiratet, 4 Kinder, 3 Enkel, seit 1986 in Jugenheim.

Schwerpunkte: klimaneutrale Gemeinde, nachhaltige und effiziente Infrastruktur, damit die gute Lebensqualität auch in Zukunft gesichert bleibt.



# Ralph Obszanski

\*1977, Dipl.-Verwaltungswirt, verheiratet, 1 Kind, parteilos.

Ich setze mich ein für eine kundenorientierte Gemeindeverwaltung, mehr Bürgerbeteiligung und eine nachhaltige Finanzpolitik.



### Christian Brückner

\*1973, ledig, Dipl.-Wirtschaftsingenieur. Seit 2016 Jugenheimer. Politisch seit Mitte der 1990er Jahre für die GRÜNEN aktiv. Besonderes Interesse für den Bereich nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene und CO<sub>2</sub>-Reduktion.



# Dr. Max Wagner

\*1982, seit 2013 in SJ, Physiker / Ingenieur. Beim NABU betreue ich eine kleine Schafherde. Meine Schwerpunkte für die Gemeinde sehe ich im Umwelt- und Naturschutz und der Begleitung des anstehenden Technologieumbaus.



Alexander Bausch

\*1981, verheiratet, 1 Kind Meine Ziele: mehr Investitionen für Kinder und Jugendliche, Carsharing auch in den Ortsteilen



**Birgit Dette** 

\*1969, verheiratet, zwei Kinder, Umweltjuristin.

Unsere Natur bedeutet mir sehr viel. Ich möchte mich deshalb vor Ort für die Vereinbarung von verbindlichen Zielen für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.



### Yordanos Atobirhan

\*1970, verheiratet, 3 Kinder, seit 14 Jahren in Seeheim-Jugenheim. Ich möchte insbesondere die Kinder- und Jugendförderung, Integration von Geflüch-

teten, sowie Förderung des kulturellen Lebens vorantreiben.



# Beate Caspar-Erlenbach

\*1962, verheiratet, 3 Kinder. Der Schutz unserer Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Menschen sind mir wichtig. Ich möchte die Möglichkeiten, die die Kommunalpolitik bietet, nutzen, um meine Ideen und Anliegen einzubringen.



# Dr. Jakob Weinberg

\*1952, Wirtschaftsinformatiker, lebt mit Familie (Frau, Sohn und Hund) in Jugenheim. 1997 - 2001 Mitglied der Gemeindevertretung. Ich möchte mich nun wieder aktiver in die Gemeindepolitik einbringen.



### Michaela van Waasen

\*1959.1 Kind. seit 2004 in Seeheim. Meine Ziele: Unsere Kinder sollen sich weiterhin wohl fühlen: umweltfreundliche Fortbewegung muss ausgebaut werden; "unser" Wald muss geschützt werden und erhalten bleiben.



### Mussie Fessehatzion

\*1967, verheiratet, 3 Kinder, seit 14 Jahren in Seeheim-Jugenheim. Als "Politikneuling" möchte ich insbesondere die Digitalisierung in Schulen und Gemeindeverwaltung vorantreiben.



### Christa Wohl

\*1953, verheiratet, 3Töchter, seit 30 Jahren in SJ. Mich treibt der Wunsch an, mich für die Zukunft unserer Kinder und Enkel einzusetzen. Gegen Klimawandel, gegen rechtspopulistische Entwicklungen, für Demokratie und Freiheit.

# Ortsteil Balkhausen

Nicht nur für die Einwohner\*innen selbst sondern auch
für Naherholung und Tourismus sind die Wander- und
Fahrradwege rund um Balkhausen sehr wertvoll und werden vielfach in ehrenamtlicher
Arbeit gepflegt. Dies soll von
der Gemeinde weiterhin unterstützt werden. Von Mountain-

biker\*innen muss rücksichtsvolles Fahren gefordert werden. Den geplanten Fußweg in
der Hochstädter Straße als
Anschluss an den Rentnerweg
sehen wir GRÜNEN als eine
Verbesserung der Sicherheit für
Fußgänger\*innen, er soll realisiert werden, sobald die finanzielle Situation der Gemeinde

es zulässt. Auch die Brücke am Ortseingang von Balkhausen zur Grillhütte bzw. Wanderweg zum Schloss Heiligenberg soll zeitnah wieder ersetzt werden.

Die Bürgerhalle soll zur Unterstützung des Vereins- und Dorflebens in Balkhausen erhalten werden und wenn möglich für weitere Nutzungen zur Verfügung stehen.

Initiativen zur Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten in Balkhausen finden Unterstützung durch die GRÜNEN.

Die landschaftliche Schönheit und Vielfalt um Balkhausen wollen wir schützen, deshalb dürfen die Siedlungsränder nicht ausgeweitet werden bzw. bei Bauten im Außenbereich keine massiven baulichen Erweiterungen stattfinden.

Die Anbindung von Balkhausen an den ÖPNV ist mit dem Bus werktags und dem Anruf-Sammeltaxi am Wochenende verbesserungsbedürftig. Wir GRÜ-NEN werden uns dafür einsetzen, dass mit allen Beteiligten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten an besseren Lösungen gearbeitet wird. Die Neustrukturierung des Anruf-Sammeltaxis wird schon lange von uns gefordert, aber aus verschiedenen Gründen leider immer wieder verzögert.

Für die Sicherheit der Einwohner\*innen und die dörfliche Gemeinschaft ist die Feuerwehr von großer Bedeutung, deshalb wollen wir, dass sie auch weiterhin technisch gut ausgerüstet ist, um einsatzfähig zu sein.



# Ortsteil Ober-Beerbach

Wie lange noch bleibt das Verkehrschaos?

Fast genau vor einem Jahr wurde eine Bestandsaufnahme der Verkehrssituation und des baulichen Zustandes der Ortsdurchfahrt von der Hochschule Darmstadt im Auftrag der Gemeinde Seeheim-Jugenheim in Ober-Beerbach durchgeführt. Es zeigte sich, dass elf wesentliche Defizite bestehen, für die planerische Verbesserungsvorschläge aufgezeigt wurden.

Gemeinsam wurde beschlossen, dass vor der Durchführung endgültiger baulicher Maßnahmen ein Probebetrieb getestet werden soll. Coronabedingt konnten bis jetzt nicht die dafür nötigen Vorgespräche stattfinden. Daher konnte auch nicht geklärt werden, mit wel-

chem Kostenumfang zu rechnen ist. Wir GRÜNEN wollen uns dafür einsetzen, dass keine weiteren Verzögerungen die Umsetzungen dringend nötiger Maßnahmen verhindern.

# Bessere Netzverbindung

Die Coronakrise hat gezeigt, dass viele Ober-Beerbacher\*innen im Homeoffice arbeiten und ein schnelleres Netz benötigen. Mit dem Ausbau der Glasfaserleitung könnte Ober-Beerbach endlich an den Rest. der Welt angeschlossen werden. Laut Auskunft der GGEW müssen sich genügend Bürger\*innen eines Straßenzuges zusammenfinden und einen Antrag bei der Gemeinde für den Bedarf eines Glasfaseranschlusses stellen, damit der Netzausbau vorangetrieben

werden kann. Wir GRÜNEN möchten, dass solche Anträge in der Gemeindeverwaltung vordringlich behandelt werden. hundert sind viele Bäume abgeholzt worden und somit das Nahrungsangebot für Insekten und viele Vogelarten verschwunden.

# Es sollte noch mehr blühen

Es ist noch gar nicht lange her, dass in und um Ober-Beerbach viele Obstbäume standen. Dadurch fanden Insekten und viele Vogelarten eine Lebensgrundlage. Durch die Flurbereinigung im vorigen JahrWir GRÜNEN möchten anregen, dass alle Bürger\*innen einen Beitrag zur Erhaltung und Wiederherstellung der Artenvielfalt leisten und in diesem Sinne ihre Vorgärten wieder begrünen, ihren Obstgarten bepflanzen oder einen Blühstreifen säen.



# Ortsteil Malchen

# Liebe Malchner\*innen!

In den vergangenen fünf Jahren haben die sieben Ortsbeiratsmitglieder in sehr sachlichen Diskussionen versucht. Ihre Interessen zu vertreten und zum Wohle Malchens zu wirken. Das Abwägen der verschiedenen Argumente endete meist in einstimmigen Beschlüssen. Bei den Redebeiträgen der Mitglieder aller Fraktionen standen nicht Parteiideologien, sondern das Wohl Malchens im Vordergrund. Ich bitte Sie, liebe Malchner\*innen. das anzuerkennen, indem Sie zur Wahl gehen!

Ihr alter und vielleicht auch neuer Ortsvorsteher

**Eckhard Woite** 

DIE GRÜNEN in Malchen setzen sich ein für:

# Ortsbildverträgliche Bebauung

- Behutsame Nachverdichtung mit Augenmaß: Überdimensionierte Investor\*innenklötze gehören nicht an den Bergstraßenhang! Krasse Verstöße gegen Bebauungspläne dürfen nicht nachträglich legitimiert werden
- Keine neuen Baugebiete, insbesondere keine weitere Bebauung des Dollackers
- Frühzeitige Bürger\*innenbeteiligung bei größeren und besonderen Bauvorhaben

## Innerörtliches Miteinander fördern

Die Räumlichkeiten der Bürgerhalle Malchen sind sehr

attraktiv und werden von vielen Seiten nachgefragt. Wir GRÜNEN wollen, dass die Gemeindeverwaltung künftig den Ortsbeirat frühzeitig bei konkurrierenden Belegungswünschen u.a. als Ausweichquartier für KiTa-Nutzungen einbindet und nicht so oft vor vollendete Tatsachen stellt. Der kleine Saal der Bürgerhalle sollte den Vereinen und Gruppierungen beschleunigt wieder zur Verfügung stehen.

- Unterbrechung der Ortsbeiratssitzungen, damit Malchner Bürger\*innen das Wort ergreifen können
- Einmal jährlich eine Einwohner\*innen-Versammlung in der Bürgerhalle
- Förderung der Vereine und aller sonstigen Gemeinschaften und Initiativen, die das Ortsleben bereichern
- Errichtung einer Bergauf-Mitfahrbank

 Durchführung von Gemarkungsrundgängen in und um Malchen

# Förderung der Fahrradbenutzung

- Überdachte zeitgemäße Fahrradständer an der Straßenbahnhaltestelle
- Von der Fahrbahn getrennter Radweg nach Eberstadt ohne zweimaliges Kreuzen der L 3100

### Pflege von Natur und Landschaft

- Die Dorflinde bedarf auch künftig sachkundiger Pflege
- Die Hainbuchenhecke entlang der Frankensteiner Straße ist auf Initiative der GRÜNEN unter tatkräftiger Mithilfe aus der Einwohnerschaft im letzten Jahr durch Pflanzung trockenheitsverträglicher Bäume und Sträucher wesentlich auf-

gewertet worden. Sie sollte auch in den kommenden Jahren fachkundig weiterentwickelt werden. Bereiche mit schützenswerten Arten in der Malchner Gemarkung (Flora/Fauna) sollen dauerhaft gesichert und weiterentwickelt werden.



# Liste 2

Wahlen zur Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim (37 Mandate = 37 Einzelstimmen)

201 Bruer, Susanne

217 Dr. Wagner, Max
218 Bausch, Alexander
219 Dette, Birgit
220 Atobirhan, Yordanos
221 Caspar-Erlenbach, Beate
222 Dr. Weinberg, Jakob
223 van Waasen, Michaela
224 Fessehatzion, Mussie
225 Wohl, Christa



#### Wahlen zum Ortsbeirat Balkhausen (5 Mandate)



| 202 Leveringhaus, Torsten  |  |  |
|----------------------------|--|--|
| 203 Diehm, Sandra          |  |  |
| 204 Dr. Sydow, Walter      |  |  |
| 205 Ewald, Maren           |  |  |
| 206 Gunkel, David          |  |  |
| 207 Meisel, Melanie        |  |  |
| 208 Renz, Bernd            |  |  |
| 209 Schaefer, Sigi         |  |  |
| 210 Sonntag, Wolfgang      |  |  |
| 211 Weilmünster, Tina      |  |  |
| 212 Lohstroh-Kussowski, D. |  |  |
| 213 Ebert, Katja           |  |  |
| 214 Benzing, Gerd-Dieter   |  |  |
| 215 Obszanski, Ralph       |  |  |
| 216 Brückner, Christian    |  |  |
|                            |  |  |

| 201 | Oehlert, Nicole |  |  |  |
|-----|-----------------|--|--|--|
|-----|-----------------|--|--|--|

Wahlen zum Ortsbeirat Ober-Beerbach (9 Mandate)



| 201 Wasmuth, Kirsten          |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| 202 Ehm, Dorothea             |  |  |
| 203 Stahlschmidt-Christ, Elke |  |  |

Wahlen zum Ortsbeirat Malchen (7 Mandate)



| 201 Klaiber, Daniela        |  |  |
|-----------------------------|--|--|
| 202 Woite, Eckhard          |  |  |
| 203 Dr. Philips, Pepe       |  |  |
| 204 Saremba, Peter          |  |  |
| 205 Hohmeister, Tanja       |  |  |
| 206 Ort, Gunter             |  |  |
| 207 Schnorrenberger, Ulrich |  |  |
| 208 Matlok, Christoph       |  |  |



#### **IMPRESSUM**

V.i.S.d.P.: Susanne Bruer

Zwingenberger Straße 38 64342 Seeheim-Jugenheim

kontakt@gruene-seeheim-jugenheim.de www.gruene-seeheim-jugenheim.de

Druck: Umweltdruckerei Lokay, Reinheim

Auflage: 7.500 Expl.



#### Kontakt

Susanne Bruer
Zwingenberger Straße 38
64342 Seeheim-Jugenheim
kontakt@gruene-seeheim-jugenheim.de
www.gruene-seeheim-jugenheim.de